Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünschen wir von ganzem Herzen! (unbekannt)

Wahl der Ehrenamts-träger

Aktuelles aus den Innungen

Innungen auf großer Fahrt

Erlebnisreiche Ausflüge von Aachen bis Prag

Projektstart „Zukunftskiste Handwerk“

Eine Initiative der Kreis-handwerkerschaft Südsachsen

Ausgabe 4/2022

Vorsorge für die Nachfolge.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unternehmensnachfolge rechtzeitig regeln.

Nutzen Sie unsere **Genossenschaftliche Beratung**: die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät – ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Ob familien-interne oder -externe Nachfolge, Bewertung oder Verkauf Ihres Unternehmens, bei uns stehen Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben im Mittelpunkt. Jetzt Termin vereinbaren.

Volksbank Pirna eG

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Informationen aus der Geschäftsstelle 4
Wahlen in der Metallinnung Sächsische Schweiz 4
Wahlen in der SHK-Innung Sächsische Schweiz 5
Wahlen in der Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 5
Fachfahrt Elektroinnung Sächsische Schweiz 6
Ausflug der Metallinnung Sächsische Schweiz..... 6
Praxisleitfaden für erfolgreiche Unternehmensnachfolge.... 7
Projektstart „Zukunftskiste Handwerk" 8
Rechtstipps..... 9

Handwerkskammer Dresden
njumii – Ihr Bildungsberater 10
Neuer Hauptabteilungsleiter Stefan Krug 10
Willkommenslotsin Daria Gehdt 10

Geburtstage und Jubiläen im 4. Quartal 2022

Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Fege den Staub des letzten Jahres fort 14
Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung 14
Kinderpflegekrankengeld..... 14
IKK-CLASSIC-Positionierung zu GKV-Finanzen.....15
Impfschutz für Herbst und Winter 15
IKK CLASSIC ausgezeichnet ..... .15
Erwachsen werden? Lass machen 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna Satz: bcond GmbH • www.bcond.com Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare V.i.S.d.P.: Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen Verteilung: An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,

die Welt ist aus den Fugen! Wir als Handwerk haben das kommen sehen. Preistreiberei durch Mindestlohn, Energiepolitik und Bürokratie sind nicht die einzigsten Baustellen. Viele Warnungen und Vorschläge verhallen bei der Politik ungehört. Wir werden das nicht aus den Augen verlieren, werden uns aber verstärkt auf das konzentrieren, was wir vielleicht selbst besser beeinflussen können.

Der Fachkräftemangel ist ein Punkt davon. Wir begegnen dem mit einer wirklich guten, neuen Idee, der „Zukunftskiste Handwerk". Für unser Kind nur das Beste! Dabei wird bereits in der Klasse 4 der Grundschulen angesetzt und ein Unterrichtstag nur mit dem Handwerk durchgeführt. Mehr dazu hier im Inhalt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen beteiligten Innungen und deren Schul-Meistern für die Unterstützung bedanken, genauso wie bei den Mitarbeitern der KHS, besonders aber bei unserer Geschäftsführerin Antje Reichel für die tolle Ideen- und Finanzmittelfindung.

Die Ursache für den Fachkräftemangel ist jedoch sicher: die Kinder sind einfach (noch) nicht geboren worden! Deshalb habe ich auch einen Energiespartipp für die kalte Jahreszeit: kuscheln!

Ich wünsche allen Lesern einen lebenswerten Jahreswechsel.

Ihr Kreishandwerksmeister

Gunter Arnold

Informationen aus der Geschäftsstelle

Schließzeit Kreishandwerkerschaft

Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen bleibt vom 22.12.2022 bis einschließlich 04.01.2023 geschlossen. Ab 05.01.2023 sind die Mitarbeiterinnen dann in gewohnter Weise wieder für Sie da! Wir wünschen allen eine friedvolle und vor allem besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Antje Reichel im Namen der Geschäftsstelle

Anmeldung Goldener Meisterbrief 2023

Die Handwerkskammer Dresden plant auch 2023 die Ehrung der „Goldenen Meister". Wer also 1973 (oder früher) eine Meisterprüfung im Handwerk erfolgreich abgelegt hat, sollte sich schnellstmöglich bei der Kreishandwerkerschaft Südsachsen melden um sich für die Ehrung anzumelden. Wichtig ist die Vorlage eines entsprechenden Nachweises über die bestandene Meisterprüfung!

Terminausblick 2023

Folgende Termine der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und ihren angeschlossenen Innungen stehen bereits fest:

13.-18.03.2023
Schau rein!-Woche
23.04.2022
Sportfest des Versorgungswerkes und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen
22.06.2023
Brotprüfung Bäckerinnung Pirna
30.08.2023
Zentrale Lossprechungsfeier des Landkreises
09.09.2023
Tag der Ausbildung des Landkreises, BSZ „Friedrich Siemens" Pirna-Copitz
25.11.2023
Meisterfeier Handwerkskammer Dresden

▶ Metallinnung Sächsische Schweiz

Generationenwechsel bei den Ehrenamtsträgern in der Metallinnung

Die Wahlen unserer Metallinnung gestalteten sich schon besonders, denn nach fast 32 Jahren als Obermeister kandidierte der langjährige Obermeister und Leitwolf der Innung Gunter Arnold nicht mehr für das höchste Ehrenamt. So langsam soll auch bei den Metallern ein Generationswechsel eingeleitet werden, so dass er „nur" noch für die Wahl des Stellvertreters zur Verfügung stand. Auch wenn er persönlich nicht anwesend sein konnte, ließen es sich die Anwesenden nicht nehmen, ihm für die vielen Jahre im Ehrenamt für die Metallinnung zu danken. Er wird - entsprechend dem einstimmigen

Die gewählten anwesenden Vertreter der Metallinnung Sächsische Schweiz- von recht: Vorstand Jürgen Lehmann, die Rechnungsprüfer Frank May und Dietmar Rinke, Obermeister Frank Venus und die Vorstandsmitglieder Gerald Böhme und Ingo Worsch

Votum der Innungsmitglieder - zukünftig als stellvertretender Obermeister weiterhin sein Wissen und Knowhow einbringen und somit der Innung als auch der Kreishandwerkerschaft Südsachsen erhalten bleiben.

Ebenfalls als langjähriges Vorstandmitglied verabschiedet wurde Uwe Hultsch, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand. Auch ihm gilt der Dank der Innung für die jahrelange Unterstützung und Mitarbeit im Vorstand.

Zum neuen Obermeister der Metallinnung Sächsische Schweiz wurde Frank Venus, Metallbaumeister aus Rathmannsdorf, gewählt. Er erhielt ein ebenso einstimmiges Votum der Anwesenden, wie die weiteren Vorstandsmitglieder Gerald Böhme, Jürgen Lehmann und Ingo Worsch. Frank May und Dietmar Rinke als Kassen- und Rechnungsprüfer komplettieren die Riege der Ehrenamtsträger für die neue Legislaturperiode.

Herzlichen Glückwunsch allen neu gewählten Ehrenamtsträgern und viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben!

▶ Innungswahlen 2022

Vorstandswahlen in der SHK-Innung Sächsische Schweiz

Den diesjährigen Wahlherbst der Innungen läutete Ende September die SHK-Innung Sächsische Schweiz ein. Turnusmäßig stand hier die Neuwahl des Vorstands an. Alle bisherigen 4 Vorstandsmitglieder stellten sich einer Wiederwahl und wurden jeweils einstimmig im Amt bestätigt.

Personelle Zusammensetzung des Vorstands

Obermeister:	Béla Fritzsche
Stellvertreter:	Ekkehard Grafe
Vorstandsmitglieder:	Lars Häßlich, Klemens Franke
Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss:	Rico Thierse, Daniel Kaiser

Herzlichen Glückwunsch allen gewählten Innungsvertretern und viel Erfolg in der neuen Legislaturperiode.

Die gewählten Ehrenamtsträger – hinten, v. r. Obermeister Béla Fritzsche, die Rechnungsprüfer Ricco Thierse und Daniel Kaiser, vorn, v. r. Stellv. Obermeister Ekkehard Grafe, Klemens Franke

▶ Innungswahlen 2022

Neuwahlen in der Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ebenfalls turnusmäßige Neuwahlen standen in der Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Rahmen der Innungsversammlung im November auf der Agenda. Im Vorfeld der eigentlichen Wahl fasste die Innungsversammlung den Beschluss, den Vorstand zukünftig auf 3 Ehrenamtsträger zu beschränken.

Der bisherige Obermeister Malermeister René Tittel wurde dabei ebenso einstimmig im Amt bestätigt wie sein bisherriger Stellvertreter Malermeister Michael Baldauf. Den Vorstand komplettiert zudem Stephan Diezmann. Das Ehrenamt eines Rechnungsprüfers begleiten weiterhin Peter Peschke und Lutz Senninger.

Wir gratulieren den gewählten Ehrenamtsträgern und wünschen viel Erfolg bei der Bearbeitung der anstehenden Innungsaufgaben.

Der gewählte Vorstand - v. r. die Rechnungsprüfer Peter Peschke und Lutz Senninger, Geschäftsführerin Antje Reichel, Obermeister René Tittel und Stellv. Obermeister Peter Baldauf

▶ Der Westen ist eine Reise wert

Die Fachfahrt Elektroinnung Sächsische Schweiz nach Aachen

Die Teilnehmer der Fachfahrt der Elektroinnung.

Die diesjährige Innungsfachfahrt der Elektroinnung Sächsische Schweiz führt auf Einladung der Firma SLV GmbH nach Aachen. Dort galt es - neben einem Fachschulungsteil für die mitgereisten Elektromeister – vor allem die abendliche Kneipenszene zu erkunden und bei einem gemeinsamen Ausflug nach Maastricht diese holländische Metropole kennen zu lernen.

Die vier Tage waren vollgepackt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, zumal die Sonne und das spätsommerliche Herbstwetter ihren Teil zum Gelingen der Kurzreise beitrugen. Bleibt zu hoffen, dass sich für die im kommenden Jahr geplante Reise wieder ein paar mehr Interessenten finden, denn die gemeinsamen Erlebnisse werden allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben!

Vielen Dank an die Kreishandwerkerschaft Südsachsen und die SLV GmbH für die ganz tolle Organisation.

▶ Gelungener Innungsausflug nach Prag

Der Ausflug der Innung Metall Sächsische Schweiz nach Prag

Unter einer sehr fachkundigen und informativen Reiseleitung des Busunternehmens Focke aus Bad Schandau erkundeten wir Prag. Trotz Regens konnten wir den Charme dieser Metropole entdecken und genießen. Wir erkundeten die „Stadt der hundert Türme“ und auch ein Ausflug auf die Karlsbrücke durfte nicht fehlen.

Unsere Reisegruppe war bunt gemischt. Darunter waren auch junge Azubis aus Vietnam, die zum Teil in unseren Innungsbetrieben ausgebildet werden. Diese jungen Leute haben uns alle sehr beeindruckt. Mit guten Deutschkenntnissen, einem starken Leistungswillen und einem abgesteckten Lebensplan wollen Sie sich in unsere Gesellschaft einbringen. Wir wünschen Ihnen dazu alles Gute und werden auch weitere Unterstützungsarbeit leisten.

Die Tagesexkursion ließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen in Bad Schandau ausklingen. Ein herzlicher Dank für die tolle Organisation geht an Frau Venus.

Der Ausflug hat unsere Reiselust wieder geweckt: Unsere nächste Innungsfahrt 2023 wird uns nach Bratislava führen.

Projekt „Unternehmensnachfolge Puls Handwerk

Praxisleitfaden für erfolgreiche Unternehmensnachfolge im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Auch in diesem Jahr haben wir einige Webinare und eine Präsenzveranstaltung durchführen können, die mit großem Interesse angenommen wurden.

1. „Unternehmensnachfolge richtig organisieren“
2. „Welchen Wert hat mein Unternehmen?“
3. „Notfall: Der Chef fällt aus. Die Checkliste vor dem Notfall“
4. „Betriebsaufgeber – Aufgeben oder Übergeben?“
5. Präsenz: Erfahrungsaustausch Zukunft in der Volksbank Pirna.

Zur Präsenzveranstaltung erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick zum Thema Unternehmensnachfolge. Referenten wie Herr Gruner - Übergeber, Herr Arnold - Übernehmer/Gründer, Herr Köhler - Volksbank Pirna, Herr Uhlig - Signal Iduna und Herr Leidig - Betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer Dresden haben über ihre Erfahrungen gesprochen und stellten sich im Anschluss den Fragen der Teilnehmer.

Auch im nächsten Jahr bieten wir wieder oben genannte Webinare an und planen Präsenzveranstaltungen in unterschiedlichen Formaten.

Des Weiteren haben wir Abschlussklassen, Meisterklassen, Betriebswirte und auch Oberschulen und Gymnasien besucht, um den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, welche Möglichkeiten jeder Einzelne im Handwerk hat und was man erreichen kann.

Sowohl eine Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Pirna als auch der Stadtentwicklung Pirna hat sich aus dem Projekt heraus ergeben und soll weiter vertieft werden.
Trotz der nicht optimalen Bedingungen durch Corona und der Energiekrise füllt sich der Pool an Unternehmen bzw. Nachfolgern stetig. Daran wollen wir auch im kommenden Jahr anknüpfen.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass ein Unternehmensnachfolgeprozess langfristig angelegt und gut geplant sein muss. Das im Projekt vorgegebene Zeitfenster von 5-10 Jahren scheint daher sehr realistisch. Die Erfahrung aus fast 2 Jahren Projektlaufzeit zeigen deutlich die erwarteten Problemstellungen wie fehlender handwerklicher Nachwuchs aufgrund geburtenschwacher Jahrgänge, mangelnde Kenntnis der im Handwerk vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten und die aktuellen Umfeld Bedingungen auf. Diese Erkenntnisse werden wir in der weiteren Projektlaufzeit verstärkt in den Fokus rücken und noch gezielter nach Lösungsansätzen und Alternativen suchen, um insbesondere mögliche Nachfolger*Innen zu gewinnen.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Handwerkskammer Dresden

Kreishandwerkerschaft Südsachsen

▶ Eine Initiative der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Projektstart für die „Zukunftskiste Handwerk“

Malerkunst der Zukunftsksite

Metallbau Zukunftskiste

Am 09.11.2022 war es endlich soweit – nach monatelanger Vorbereitung wurde unsere „Zukunftskiste Handwerk“ das erste Mal an der Grundschule in Dohna geöffnet. Pünktlich 7:25 Uhr zum Unterrichtsbeginn wurden wir von der Klasse 4a bereits erwartet und starteten nach einer kurzen Einführung an den fünf Stationen: Maler, Tischler, Metallbau, Friseur sowie Elektro.

Jeweils eine dreiviertel Stunde Zeit blieb den Schülerinnen und Schülern unter Anleitung von „echten“ Handwerkern einen kleinen Einblick in das Gewerk zu erhaschen und sich vor allem praktisch auszuprobieren. So entstanden kleine Kunstwerke auf Leinwand, eine Sparbüchse aus Metall, eine Grillzange aus Holz, ein Windrad mit Elektromodul und es wurden fleißig Zöpfe geflochten und Lockenwickler ins Haar gedreht.

Maler Zukunftsksite

An jeder Station gab es einen Teilnahme Stempel auf die vorbereiteten Urkunden, die alle Teilnehmer jetzt berechtigen, den Titel „Handwerker der Zukunft“ zu tragen.

Dieser Vormittag aber auch die folgenden an der Grundschule in Possendorf sowie zu den zwei weiteren Mittwochsterminen in Dohna sollte für alle Beteiligten besondere Vormittage werden! Wir Organisatoren und Standbetreuer wussten nicht, auf welche Resonanz wir bei den Schülerinnen und Schülern treffen werden - auch wenn die Lehrer begeistert von der Projektidee waren. Es hat sich jedoch ganz schnell gezeigt, dass diese Gedanken völlig überflüssig waren: Die Kinder waren begeistert! Sie haben ALLE mit Freude, Ausdauer und Enthusiasmus jede einzelne Station absolviert und sich über das gefreut, was Sie mit ihren Händen geschafft haben.

Das riesengroße Dankeschön der Kinder und den regelmäßigen Applaus, der von Herzen kam. Er hat uns Projektbetreuern gezeigt, dass wir mit

Team 1

Team 2

Zukunftskiste

der Umsetzung dieser Idee alles richtig gemacht haben. Das freut uns riesig! Auch wir haben schon viel dazu gelernt und es ist spannend und reizvoll, dass sich auch unser Betreuerteam immer wieder völlig neu zusammensetzt und jeder unserer beteiligten Handwerker dem Projekt einen eigenen Impuls mitgibt. Auch die Idee, Auszubildende und Gesellinnen und Gesellen aus unseren Handwerksunternehmen mit einzubinden, wurde bereits umgesetzt und fand bei den Kindern großen Anklang.

Team 3

An dieser Stelle daher ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle Unterstützer aus den beteiligten Innungen, den Standbetreuern, den Verantwortlichen der Marie-Curie-Grundschule Dohna sowie der Grundschule Possendorf für ihren Vertrauensvorschuss und vor allem den tollen Kindern, die mit so viel Begeisterung dabei waren! Zwischenzeitlich haben wir bereits weitere Anfragen von Schulen erhalten und werden das Projekt im kommenden Jahr ausbauen. Auch in Dohna und Possendorf werden wir sicher wieder vor Ort sein.

Tischlern mit der Zukunftskiste

Zukunftskiste Friseurübung

RECHTSTIPPS

Zur Pfändbarkeit von Sonderzahlungen (Corona-Bonus und Inflationsausgleichungsprämie)

Auch außerhalb des Pflegebereiches, für den die Zahlung eines sogenannten Corona-Bonus und zugleich dessen Unpfändbarkeit gesetzlich fixiert worden ist (§ 150a SGB XI), ermöglichte der Gesetzgeber allen Arbeitgebern, ihren Beschäftigten bis zum 31.03.2022 freiwillig eine Corona-Prämie zu zahlen, für die keine Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zu erheben waren. Darüber haben sich nicht nur die betroffenen Arbeitnehmer gefreut, sondern auch potentielle Gläubiger, die bisher mit einer Pfändung in das Arbeitseinkommen eines Schuldners wegen der Pfändungsfreigrenzen gescheitert sind.

Da es für die freiwillig gezahlten Corona-Prämien an einer gesetzlichen Regelung zur Unpfändbarkeit mangelte, waren die Arbeitsgerichte zur Entscheidung hierüber berufen. Die Entscheidungen der Arbeits- und Landesarbeitsgerichte gehen überwiegend von der Unpfändbarkeit aus. Sie sehen die Leistung als Erschwerniszulage an, die nach § 850a Nr. 3 ZPO unpfändbar ist, vorausgesetzt, dass ihr Zweck in der Kompensation einer tatsächlichen Erschwernis bei der Arbeitsleistung liegt und die Prämie den Rahmen des Üblichen nicht übersteigt. Diese Rechtsauffassung wurde durch Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes vom 25. August 2022 bestätigt.

In diesem Zusammenhang stellt sich nun die Frage, wie es mit der Inflationsausgleichsprämieaussieht, die Arbeitgeber ihren Beschäftigten seit dem 26.10.2022 bis zum 31.12.2024 bis zu einem Maximalbetrag von 3.000,00 EUR ebenfalls steuer- und frei von Abgaben zur Sozialversicherung zahlen können. Gesetzliche Ausnahmen zur Pfändung der Inflationsausgleichsprämie sind nicht geregelt.

Anders als bei der Corona-Sonderzahlung ergibt sich eine Unpfändbarkeit auch nicht daraus, dass es sich um eine Erschwerniszulage handeln würde. Eine Erschwerniszulage müsste eine sich bei der Erbringung der Arbeitsleistung tatsächlich gegebene Erschwernis kompensieren.

Die Inflationsausgleichsprämie hat jedoch keinen Bezug zur Arbeitsleistung, sondern mildert ausschließlich die Belastung durch die Erhöhung von Lebenshaltungskosten ab. Deshalb ist von der Pfändbarkeit der Inflationsausgleichsprämie auszugehen.

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

Arbeitsrecht
Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
Werkvertragsrecht
Tarifrecht

Anzeige

Foto: André Wirsig

NJUMII

IHR BILDUNGSBERATER

Social Media im Handwerk – Xing, Facebook, Instagram & Co. erfolgreich nutzen
Planen Sie demnächst den Einsatz von Social Media Aktivitäten gewinnbringend in Ihrem betrieblichen Marketing Mix einzusetzen? In unserem Seminar lernen Sie, Ihren Auftritt professionell zu planen, die Effizienz Ihrer Maßnahmen zu steigern und Ihre Erfolge messbar zu machen.

Mi – Do 08.02. – 09.02.2023 (Dresden)

NEU: Personalnotstand im Handwerk – effektive Personalsuche via Social Media
Herkömmliche Wege der Personalgewinnung werden zunehmend schwierig. Im Seminar zeigen wir Ihnen, worauf es bei der Personalsuche via Social Media ankommt und wie diese zielführend und erfolgreich zur Personalgewinnung beitragen kann.

Fr 10.02.2023 (Dresden)

Teambuilding – Teamgeist im Unternehmen gezielt fördern
Verfügt ein Team über einen gesunden Teamgeist, steigt für das Unternehmen die Wahrscheinlichkeit, anvisierte Ziele auch tatsächlich zu erreichen. Lernen Sie das Wir-Gefühl zu steigern.

Do 23.03.2023 (Dresden)

Agile Prozessoptimierung im Unternehmen – einfach und wirkungsvoll
Sie lernen, wie Sie Ihre Prozesse in kurzen überschaubaren Phasen zum Gesamtoptimum führen und finden heraus, welche agilen Praktiken und Methoden für Ihre Prozesse die richtigen sind, um nachhaltig die Leistungsfähigkeit, die Effektivität und die Effizienz Ihrer Abläufe zu steigern.

Fr – Sa 24.03 – 25.03.2023 (Dresden)

Informationen und Anmeldung

annett.haenel@hwk-dresden.de
0351 4640-211

Stefan Krug ist neuer Hauptabteilungsleiter der Berufsbildung der Handwerkskammer Dresden

Die berufliche Bildung ist eine der größten Stärken des Handwerks. Sie in Ostsachsen zu organisieren und weiterzuentwickeln, gehört zu den zentralen Anliegen der Handwerkskammer Dresden. Stefan Krug, seit Oktober neuer Hauptabteilungsleiter Berufsbildung der Handwerkskammer Dresden, wird federführend daran mitwirken. Als Offizier diente der Vater einer Tochter 14 Jahre in der Armee, studierte an der Universität der Bundeswehr in München Erwachsenenbildung und Psychologie.
„Ich mag die Klarheit des Handwerks“, sagt der 42-Jährige. „Die Handwerker nehmen kein Blatt vor den Mund. Sie sprechen eine klare Sprache und legen immer wieder auch einen gesunden Pragmatismus an den Tag.“ Als langjähriger stellvertretender Leiter der Bildungs- und Technologiezentren der Handwerkskammer Chemnitz kennt sich der gebürtige Thüringer aus mit den Anliegen der Wirtschaftsmacht von nebenan. Krug betont: „Genügend Fachkräfte wird es nur durch Ausbildung geben.“
In der Hauptabteilung Berufsbildung laufen alle Fäden rund um die duale Ausbildung im Handwerk im Kammerbezirk Dresden zusammen. Das Team um Stefan Krug befasst sich mit Grundsatzfragen der Berufsbildung ebenso, wie mit der Ausbildungsberatung für Schüler und Firmen, der Berufsorientierung sowie allen Themen rund um die Prüfungen auf dem Weg zum Gesellenbrief. Nicht zuletzt auch die Interessenvertretung gehört zum Aufgabenbereich.

Stefan Krug, Hauptabteilungsleiter Berufsbildung. Foto: Fotostudio Blende Auf

Stefan Krug, Tel. 0351 4640-960, E-Mail: stefan.krug@hwk-dresden.de

Daria Gehdt ist Willkommenslotsin bei der Handwerkskammer Dresden

Willkommenslotsin Daria Gehdt. Foto: Daniel Bagehorn

Wie können Handwerker, die händeringend nach Fachkräften suchen, mit Flüchtlingen zusammengebracht werden, die die gewünschten Fähigkeiten mitbringen? Wie können Ausbildungsplätze passgenau mit ausländischen, lernwilligen jungen Menschen besetzt werden? Mit solchen Fragen, vor allem aber Lösungen, beschäftigt sich Daria Gehdt.
Die 35-Jährige, die fließend polnisch und russisch spricht, ist neue, sogenannte Willkommenslotsin bei der Handwerkskammer Dresden. Willkommenslotsen helfen Unternehmen bei der Besetzung ihrer offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Flüchtlingen. Sie erarbeiten gemeinsam mit den Betrieben ein Azubi- bzw. Mitarbeiter-Anforderungsprofil, übernehmen die Bewerbersuche oder treffen für die Unternehmen eine Vorauswahl.
„Meine Aufgabe ist es, die Betriebe, die Flüchtlinge einstellen wollen, und Flüchtlinge, die arbeiten wollen, zusammenzubringen“, erläutert Daria Gehdt. Dazu gehört zum Beispiel auch die Beratung von Firmen bei Formalitäten zum Abschluss eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrages. Willkommenslotsen stehen Unternehmen auf Wunsch auch nach einer gelungenen Stellenbesetzung zur Verfügung.

Daria Gehdt, Tel. 0351 4640-938, E-Mail: daria.gehdt@hwk-dresden.de

WWW.HWK-DRESDEN.DE/AZUBITAUSCH

An Deiner Stelle!

AZUBI TAUSCH

JETZT DAS WEIHNACHTSSPECIAL ANSEHEN!

Handwerkskammer Dresden

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Ihr Vertrauen ist das größte Geschenk.

SIGNAL IDUNA wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Versorgungswerk und SIGNAL IDUNA – zwei starke Partner!

René Uhlig
01097 Dresden
Telefon 0351 80802121
Mobil 0172 3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon 03501 527533
Mobil 0173 5627588

Jens Heller
01796 Pirna
Telefon 03501 755023
Mobil 0172 3473699

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon 0351 4068231
Mobil 0170 9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon 0351 4173537
Mobil 0172 9388214

Ludwig Mehner
01705 Freital
Telefon 0351 85073693
Mobil 01520 5869916

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon 03501 5065340
Mobil 0171 6063620

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon 03501 470221
Mobil 0172 3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon 03501 523184
Mobil 0172 9373712

▶ Aktuelles aus den Innungen

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fährt nach Südböhmen

Am 23.09. begab sich die Tischlerinnung auf den Weg nach Budweis. Die Besichtigung des Schlosses Frauenberg in Hluboka mit seinen wunderschönen Räumen hat bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterlassen. Der Samstag führte uns nach Krumau an der Moldau und wir erlebten das hübsche Städtchen bei schönstem Wetter. Der Sonntag stand mit der Führung durch die Brauerei und diversen Einkäufen im firmeneigenen Laden im Zeichen des Bieres. Voller schöner Eindrücke traten wir die Heimreise an.

Reisegruppe der Tischlerinnung

90. Geburtstag von Günter Bellack

Die allerbesten Wünsche zum Ehrentag überbrachten dem Althandwerker der Malerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge überbrachten der Obermeister der Innung, Malermeister René Titel sowie Rüdiger Frohberg und Reiner Titel als weitere Innungsvertreter.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die kommenden Lebensjahre!

▶ 4. Quartal 2022

Die besten Wünsche

Geburtstage

85. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Ostergebirge
Kreishandwerksmeister a.D.
Werner Zimmer, Pirna-Cunnersdorf

65. Geburtstag

Friseurinnung Südsachsen
Petra Donat, Pirna

Metallinnung Sächsische Schweiz
Dietmar Rinke, Krumhermsdorf

60. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jens Reichelt, Liebstadt

50. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Thomas Winter, Sebnitz

Zwischenruf

Fege den Staub des letzten Jahres fort …

… und mit ihm alle unguten Gefühle.

Zugegeben, das Jahr 2022 hat es uns allen nicht leicht gemacht und es hätte vieles einfacher sein können. Jedes Jahr, so scheint es, hat wohl sein eigenes Drehbuch, was jetzt nicht bedeuten soll, dass wir nur Statisten wären. Ganz im Gegenteil! Wir alle haben die Möglichkeit unser hier und jetzt so zu gestalten, dass wir uns wohlfühlen. Es sind manchmal die alltäglichen kleinen Dinge, die wir gar nicht mehr wahrnehmen. Aber warum eigentlich? Haben wir es verlernt oder lässt unser Umfeld es nicht zu? Man könnte dutzende Fragen stellen und bekäme vermutlich gleich viele Antworten. Eine bekannte Redensart besagt „Jeder ist seines Glückes Schmied". Mit dem richtigen Vorsatz und der dazugehörigen Tatkraft ist vieles möglich! Wenn Sie noch keinen Vorsatz für das neue Jahr haben, schauen Sie gern auf unsere Webseite ikk-classic.de/vorsatzfinden vorbei.

Bereits jetzt arbeiten viele Arztpraxen den Krankenkassen die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung digital zu. Ab dem 1. Januar werden nun auch die Arbeitgeber elektronisch eingebunden. Weitere Informationen zum Thema finden Sie im nebenstehenden Artikel.

Auch 2023 wird es wieder Änderungen in der Sozialversicherung geben. Alles Wissenswerte (bspw. Inflationsausgleichsgesetz, Mindestlohnreform etc.) erfahren Sie, anhand praxisnaher Beispiele, in unseren Jahreswechselseminaren. An diesen können Sie digital oder persönlich vor Ort teilnehmen. Mehr Informationen zu den Themen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link: www.ikk-classic.de/seminare-sachsen.

Nun, da das neue Jahr naht, wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie. Nutzen Sie die Zeit und schenken Sie ihren Liebsten Ihre Aufmerksamkeit, sie werden es Ihnen danken! Für 2023 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und allzeit gute Geschäfte.

Herzlichst Ihr

Bernd Amann

Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer Dresden

ELEKTRONISCHE ARBEITSUNFÄHIGKEITS-BESCHEINIGUNG (EAU)

Weniger Papierkram ab 2023

Seit einigen Monaten übernehmen bereits viele Arztpraxen die Meldung der Arbeitsunfähigkeit (AU) an die Krankenkassen auf digitalem Weg, so dass sich Versicherte darum häufig schon gar nicht mehr kümmern müssen. Ab 1. Januar ist dies nicht nur für alle Arztpraxen verpflichtend, sondern ab diesem Zeitpunkt werden auch alle Arbeitgeber in die digitale Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten eingebunden. Arbeitgeber erhalten die AU-Daten ab Jahresbeginn elektronisch direkt von den Krankenkassen. Vorteile für die Versicherten: Weniger Zettelwirtschaft, kein Stress, um die fristgerechte Vorlage der Papierbescheinigung bei Kassen und Arbeitgeber zu organisieren. Dafür mehr Zeit, sich um seine Genesung zu kümmern.

Aber Achtung: Für Beschäftigte bleibt weiterhin die Verpflichtung, dem Arbeitgeber unverzüglich den krankheitsbedingten Ausfall mitzuteilen, beispielsweise per Telefon oder E-Mail. Die eAU rufen Arbeitgeber dann jedoch elektronisch bei der jeweiligen Krankenkasse ab. Der Abruf der eAU erfolgt selbstverständlich durch eine gesicherte und verschlüsselte Datenübertragung.

Wichtig: Die Umstellung auf eAU betrifft aktuell ausschließlich den „gelben Schein", also die normale Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Sie betrifft nicht die Bescheinigungen für Kinderkranken-, Kinderverletztengeld oder für ein Beschäftigungsverbot nach dem Mutterschutzgesetz. Außerdem können die AU-Daten von Privatärzten und -kliniken oder einem Arzt im Ausland nicht abgerufen werden. In diesen Fällen müssen weiterhin die jeweiligen schriftlichen Bescheinigungen fristgerecht eingereicht werden.

KINDERPFLEGEKRANKENGELD

Erweiterter Anspruch auch in 2023

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Schutzes der Bevölkerung und vulnerabler Personengruppen vor COVID-19 vom 16. September 2022 werden die Regelungen zur Erweiterung der Anspruchstage für das Kinderkrankengeld aus dem Jahr 2022 auch für das Jahr 2023 weitestgehend fortgeführt. Danach können gesetzlich Versicherte auch im Jahr 2023 pro Kind und Elternteil bis zu 30 statt 10 Arbeitstage Kinderpflegekrankengeld in Anspruch nehmen. Bei mehreren Kindern beträgt die Höchstanspruchsdauer je Elternteil 65 Arbeitstage. Für Alleinerziehende erhöht sich der Anspruch von 20 auf 60 Arbeitstage pro Kind, bei mehreren Kindern auf 130 Arbeitstage.

Der Anspruch auf Kinderpflegekrankengeld, bei dem das Kind aus pandemiebedingten Gründen betreut werden muss, besteht bis zum 7. April 2023. Dem Antrag auf pandemiebedingtes Kinderkrankengeldes ist grundsätzlich eine Bescheinigung der entsprechenden Einrichtung beizufügen, aus der der Grund der pandemiebedingten Betreuung des Kindes hervorgeht. Als Nachweis sind auch einfache, plausible Nachweise wie z. B. Schreiben, E-Mails (beispielsweise von Versicherten, wenn sie die Kinder nicht in die Notbetreuung geben möchten) oder Ausdrucke von Veröffentlichungen auf einer Homepage von Schulen, Kitas oder Behörden ausreichend. Der Antrag steht unter **www.ikk-classic.de/kinderkrankengeld** zum Download zur Verfügung. Versichert können den ausgefüllten Antrag einfach per E-Mail, Post oder über die IKK Onlinefiliale an die IKK classic schicken.

IKK CLASSIC MIT KLARER POSITIONIERUNG ZU GKV-FINANZEN

Fehlbetrag nicht Arbeitgebern und Versicherten aufbürden

In diesen Tagen beginnen die Krankenkassen mit ihren Planungen der Haushalte für das kommende Jahr 2023. Wie diese finanziert werden sollen, ist weiter ungeklärt. „Diese Situation haben wir im vergangenen Herbst schon einmal erlebt. Damals liefen noch die Koalitionsverhandlungen, jetzt ist die Ampelkoalition bereits seit zehn Monaten im Amt und hat ihre gesundheitspolitischen Hausaufgaben noch immer nicht gemacht. Das verwundert und verärgert uns sehr", sagt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic am Rande der jüngsten Verwaltungsratssitzung der größten handwerklichen Krankenkasse in Berlin.

Kritik übt IKK-Chef Hippler erneut am GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG), das den größten Teil des für das kommende Jahr prognostizierten Defizits von 17 Milliarden Euro den Beitragszahlenden der GKV, Versicherten und Arbeitgebern, aufbürdet. „Es ist nicht hinnehmbar, dass diese insbesondere durch die Erhöhung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes um 0,3 Prozent den größten Teil des Fehlbetrags bezahlen sollen", so Frank Hippler.

In einer Resolution verabschiedet der Verwaltungsrat der IKK classic einen Katalog mit nachhaltigen Reformvorschlägen und Appellen an die Politik. Für das kommende Jahr sollen endlich wichtige Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt werden, dazu gehören eine jährliche Dynamisierung des Bundeszuschusses, eine kostendeckende Finanzierung der Beiträge für ALG-II-Bezieherinnen und -Bezieher. Auch eine Absenkung der Mehrwertsteuer für Arzneimittel von derzeit 19 auf 7 Prozent würde die Krankenkassen erheblich entlasten. Die Umsetzung dieser beiden Maßnahmen würde die GKV im kommenden Jahr aktuellen Berechnungen zu Folge um etwa 17 Milliarden Euro entlasten und den prognostizierten Fehlbetrag decken.

IMPFSCHUTZ FÜR DEN HERBST UND WINTER

Schützen Sie sich jetzt!

Auch in dieser Herbst/Wintersaison kursieren mit dem Corona- und dem Grippevirus wieder zwei potenziell gefährliche Erreger. Umso wichtiger ist es, jetzt zu schauen, ob der Coronaimpfschutz vollständig ist und ob man zu einer Risikogruppe gehört, für die eine Auffrischungsimpfung dringend empfohlen wird - beispielsweise aufgrund des Alters oder einer chronischen Erkrankung. Die Impfung ist kostenfrei.

Die Grippeschutzimpfung erfolgt jährlich mit einem jeweils angepassten Impfstoff. Auch hier sollten insbesondere die Risikogruppen auf den Impfschutz achten. Die Monate Oktober und November gelten als optimaler Impfzeitpunkt. Einige Krankenkassen wie beispielsweise die IKK classic übernehmen die Kosten einer Grippe-schutzimpfung für alle Versicherten unabhängig von der Risikogruppe. Die IKK classic übernimmt die Impfkosten für jeden Versicherten, der sich vor einer Grippeerkrankung schützen möchte.

IKK CLASSIC AUSGEZEICHNET

Starke Leistungen und exzellente Kundenorientierung

Im halbjährlichen Krankenkassentest vom Krankenkassenportal krankenkasseninfo.de hat sich die IKK classic deutlich verbessert und erreicht mit einer Gesamtnote von 1,1 ein sehr gutes Ergebnis. Gemeinsam mit drei anderen Krankenkassen belegt die IKK classic den 2. Platz im Gesamtranking und wurden in sieben Kategorien mit der Note „sehr gut" ausgezeichnet.

Im Kassenvergleich wurden 73 Krankenkassen nach verschiedenen Kategorien in über 80 Checkpunkten bewertet. Dabei wurden unter anderem vergleichbare Unterschiede beim Zusatzbeitrag, beim Serviceangebot oder den Extras berücksichtigt. Erstmals prüften die Tester auch Angebote für Familien – auch hier schnitt die IKK classic „sehr gut" ab. Auch in der Gesamtbewertung erreichte die IKK classic ein „sehr gut".

In den folgenden Kategorien wurde die IKK classic mit „sehr gut" ausgezeichnet: Krankenkassentest (gesamt), Auszubildende, Leistungssieger Krankenkassentest, Schwangere und junge Eltern, Selbstständige, Studenten und Familien.

Auch das Deutsche Finanz-Service Institut DFSI hat im Auftrag des Handelsblatts im Rahmen des Rankings „Beste kundenorientierte Krankenkasse 2022" 68 bundesweit und regional geöffnete Krankenkassen untersucht. Die IKK classic belegte hier mit der Gesamtnote „Exzellent" Platz 3 bei den „bundesweiten Krankenkassen".

Weitere Informationen unter **www.krankenkasseninfo.de/test**

ERWACHSEN WERDEN?

Lass machen.

Nach zwei Jahren „Ausbildung? Machen wir!" weitet unser Podcast-Team den Blick und wendet sich an alle Berufseinsteigenden zwischen 15 und 25 Jahren. Psychologin Viviane Hähne nimmt alle 14 Tage eine alltägliche Situation unter die Lupe und spricht mit Betroffenen von Diskriminierung, Rassismus oder Mobbing ganz offen darüber, was solche Erfahrungen mit ihnen machen. Warum das für junge Menschen relevant ist? Weil jeder von uns mit schwierigen Situationen konfrontiert ist. Und zu wissen, was meine Reaktionen beim Gegenüber auslösen können – das bedeutet erwachsen sein. Also hören Sie doch auch mal rein. Denn älter werden wir von selbst – erwachsen nicht.

Eine Übersicht aller Folgen gibt's auf Spotify: **sptfy.com/ikkpodcast**

ES IST
ZEIT
FÜR
ETWAS NEUES.
FÜR MOMENTE MIT
DEN LIEBSTEN,
EINE PAUSE VOM
ALLTAG, ENDLICH
WIEDER MUSKELKATER,
EINE PORTION
BAUCHKRIBBELN
ODER EINFACH MAL
FUNKSTILLE.
ES IST ZEIT FÜR
EIN NEUES ZIEL.

Was ist Ihr Ziel fürs neue Jahr?
Entdecken Sie es jetzt. Wir unterstützen Sie
bei Ihrem Vorhaben mit der passenden Leistung:
ikk-classic.de/vorsatz-finden

ikk classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.